FM-Aerna

Wohnen im Alter – aus der Sicht der Immobilie

In Zürich fand die Preisverleihung des FM-Awards 2010 statt. Der zweite Preis ging an Ronny Reuther, der sich in seiner Masterarbeit intensiv mit der Entwicklung eines phasenorientiertesn Analyse- und Bewertungswerkzeugs zum Thema Wohnen im Alter (WIA) beschäftigte und damit ein wertvolles Tool für die Entscheidungsprozesse der Immobilie schuf. Denn die langfristige Planung über die gesamte Lebensdauer einer Immobilie zählt zu den wichtigen Aufgaben des Facility Managements.

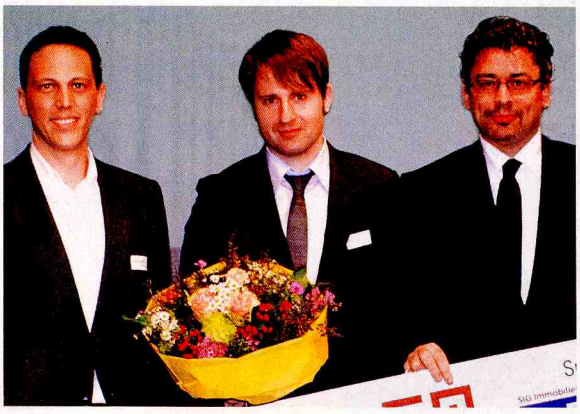
Die Schweiz wird in den nächsten Jahrzehnten deutlich älter. Experten rechnen damit, dass bis 2050 der Anteil der über 65-jährigen auf etwa 28 Prozent der Gesamtbevölkerung wachsen wird. In seiner Analyse hält Ronny Reuther fest, dass diesem Umstand in der Neubauentwicklung von Wohnbauentwicklung zu wenig Rechnung getragen werde. Zudem fehlten die entsprechenden Werkzeuge für diesen Themenkreis. «Mit dem Analyse- und Bewertungswerkzeug WIA erhalten die Planer ein Werkzeug in die Hand, das klare und eindeutige Sachargumente liefert und dennoch flexibel bleibt», so die Meinung der Jury des FM-Awards.

Reuther teilt sein Bewertungssystem in zwei Phasen auf. In der ersten Phase wird

- eine abgestimmte Kriterienauswahl, bezogen auf das Wohnen im Alter, ermittelt;
- die Nutzerzielgruppe und des Nutzerpotenzials der Zielgruppe evaluiert;
- das Potenzial der infrage kommenden Wohnformen für die Nutzerzielgruppe ermittelt;
- ein einheitlicher Bewertungsmassstab und sowie eine einheitliche Gewichtung angewendet;
- der Gesamtnutzwert und die Erfolgschance eines Projekts ermittelt.

In der zweiten Phase werden die ortsbezogenen und projektbezogen Kriterien definiert:

- detailliert abgestimmte Kriterienauswahl aus den Bereichen Markt, Standort und Projekt, bezogen auf das Wohnen im Alter;
- Risikoermittlung für das weitere Verfahren;
- Bewertung von Vorgaben für ein theoretisches Objekt (Nachhaltigkeit);
- Ermittlung des Gesamtnutzwerts und der Erfolgschance eines Projekts.



Verleihung des FM-Awards 2010, 2. Preis: (von links) Andreas Steiner, Schweizerische Industrie-Gesellschaft AG, Preisträger Ronny Reuther und Remo Schällibaum, Präsident FM-Arena.

Auch 2011 wird der Förderpreis für FM-Newcomer auch dieses Jahr verliehen. Teilnahmeberechtigt ist, wer eine Diplomarbeit mit Abschluss 2010 und einer Mindestnote von 5,5 sowie den eidgenössisch anerkannten Abschluss einer FM-Fachrichtung an Hochschulen, Fachhochschulen, Höheren Fachschulen (NDS oder NDK) vorweisen kann. Die Arbeiten müssen bis 31. Mai eingereicht sein: FM-Arena, Postfach 680, Norastrasse 7, 8040 Zürich.

Tel. 044 496 66 90
www.fm-arena.ch